



## Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r .      062/17/GR

Federführendes Amt	Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	27.04.2017	öffentlich

### Regionalverkehrsplan - Stellungnahme zur Fortschreibung 2017

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Stellungnahme der Stadt Backnang zur Fortschreibung des Regionalverkehrsplans wie in der Begründung dargestellt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:		EUR		EUR		
Haushaltsrest:		EUR		EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR		EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR		EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR		EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR		EUR		
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
10.04.2017 _____ Datum/Unterschrift	I	II	10	20	60	61
	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:****1. Wesentliche Inhalte und Ziele des Regionalverkehrsplans**

Der Regionalverkehrsplan stellt ein Handlungskonzept für die zielorientierte Weiterentwicklung des Verkehrs in der Region Stuttgart dar. Als vorrangige Zielsetzung soll dieses Konzept Maßnahmen zur Gewährleistung einer zukunftsfähigen Mobilität aufzeigen. Der Träger des Regionalverkehrsplans, die Region Stuttgart, formuliert als wesentliche Zielsetzung: „Durch die Maßnahmen soll Mobilität von Personen und Gütern mit angemessenem Zeit- und Kostenaufwand, sicher, zuverlässig, pünktlich und somit planbar, komfortabel sowie möglichst ressourcenschonend, emissionsarm, umweltfreundlich und klimaverträglich bei freier Wahl des Verkehrsmittels ausgeübt werden können und für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich sein. Das Maßnahmenpektrum des Regionalverkehrsplans entspricht somit einem „Regionalen Pflichtenheft“, mit dem die Mobilitäts- und Transportbedürfnisse der Region Stuttgart künftig besser und verträglicher realisiert werden können.“

Der Regionalverkehrsplan ist ein Fachplan zum Regionalplan, in dem die für den Regionalplan in Betracht kommenden Maßnahmen vertieft untersucht und bewertet werden. Das Planwerk bildet damit die wesentliche Grundlage für die Gremienentscheidungen und Stellungnahmen des Verbandes Region Stuttgart mit Verkehrsbezug.

Der Regionalverkehrsplan trifft Aussagen zu folgenden wesentlichen Themen:

- Infrastrukturvorhaben (Neu- und Ausbaumaßnahmen) im regionalbedeutsamen Straßen- und Schienennetz
- Betriebliche Angebotsverbesserungen im Schienenverkehr (der Verband Region Stuttgart ist Aufgabenträger für die S-Bahn).
- Abschätzung zu den Klimawirkungen von Einzelvorhaben aus den Maßnahmenfeldern Infrastrukturausbau und Angebotsverbesserungen im Schienenverkehr (sog. „Climate Proofings“)
- Potenzialabschätzung für Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und Engpassanalyse im motorisierten Individualverkehr
- Darauf aufbauend Entwicklung neuer Maßnahmenvorschläge in den Bereichen Infrastrukturvorhaben und Angebotsverbesserungen im Schienenverkehr
- Grundlegende Überarbeitung des regionalbedeutsamen Radverkehrsnetzes

Die Untersuchungsschwerpunkte und Maßnahmenfelder wurden im regionalen Planungsmaßstab bearbeitet. Die Arbeiten beschränkten sich in der Regel auf den großräumigen, überregionalen und regionalen Verkehr. Der Regionalverkehrsplan ist somit kein Ersatz für kommunale Verkehrskonzepte!

Der Regionalverkehrsplan ersetzt zudem keine Planungsentscheidungen anderer Planungsträger wie z.B. hinsichtlich von Bundesfernstraßen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraße oder des Bahnverkehrs (außer S-Bahn Stuttgart). Vielmehr prüft und bewertet deren regionalbedeutsamen Wirkungen und bindet sie in das regionale Verkehrskonzept ein.

## 2. Verfahren

Der letzte Regionalverkehrsplan wurde von der Regionalversammlung am 28.03.2001 beschlossen. Die Datenbasis dieses Plans stammt größtenteils aus dem Jahre 1995, partiell wurden sogar noch ältere Datenbestände genutzt. Es ist daher sinnvoll und zweckmäßig, das gesamte Planwerk fortzuschreiben. Die Stadt Backnang wird hierzu als Träger öffentlicher Belange gehört und hat die Möglichkeit, eine Stellungnahme zum Planwerk abzugeben.

## 3. Wesentliche Inhalte des Regionalverkehrsplans in Bezug auf Backnang

Der Regionalverkehrsplan trifft in Bezug auf den Raum Backnang folgende relevante Aussagen:

### Hohe Dringlichkeit Schienenverkehr (planerische Sicherung der Trassen):

- Nachrüstung von Doppelspurinseln (z.B. im Abstand von 3 km) auf der Murrbahn zwischen Backnang und Schwäbisch Hall-Hessental. Ziel ist die Schaffung von Ausweichmöglichkeiten für Züge, um damit die Leistungsfähigkeit der Strecke zu erhöhen.
- An Werktagen durchgängiger Nachtverkehr im Stundentakt auf den S-Bahn-Linien S 1 bis 6.
- Tägliche Frühanbindung des Flughafens durch eine zusätzliche Fahrt der S 3.

### Schienenverkehrsmaßnahmen, die nicht weiter verfolgt werden:

- Verlängerung der S 3 von Backnang nach Murrhardt
- Haltepunkt Erbstetten an der S 4

### Straßenverkehrsmaßnahmen höchster Dringlichkeit (umgehende Umsetzung angestrebt):

- Vierstreifiger Gesamtausbau der B 14 von Waldrems bis Backnang-West
- Umfahrung Oppenweiler im Zuge der B 14
- Ausbau L 1115 Backnang – AS Mundelsheim (BAB A 81)

### Straßenverkehrsmaßnahmen von lokaler Bedeutung:

- Umfahrung Weissach im Tal (K 1907/K 1908)

Für den **Radverkehr** werden überregionale und regionale Verbindungen in Ergänzung zum Landesradnetz definiert. Für Backnang sind dies beispielsweise Verbindungen Richtung Weissacher Tal und Aspach (jeweils ohne Festlegung auf eine genaue Trassenführung!)

## 4. Stellungnahme der Stadt Backnang

Die Verwaltung schlägt folgende Stellungnahme zum Regionalverkehrsplan vor:

*Die Stadt Backnang begrüßt ausdrücklich die Aufnahme essenzieller Infrastrukturprojekte wie den Ausbau der B 14, der L 1115 und der Murrbahn mit höchster bzw. hoher Dringlichkeit.*

*Die Doppelspurinseln auf der Murrbahn sind hinsichtlich Anzahl, Länge und Lage zu konkretisieren und mit dem künftigen Fahrplanangebot abzustimmen. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass*

*sie auch der Verbesserung der Taktverknüpfung zwischen der S 4 und den Regionalzügen im Knoten Backnang zugute kommen. Die Stadt Backnang geht davon aus, dass sie als Anliegerkommune in vertiefende Untersuchungen bzw. vorbereitende Planungen hierzu eingebunden wird.*

*Die weiteren Verbesserungen beim Fahrplanangebot der S-Bahn werden begrüßt.*

*Die Stadt Backnang geht davon aus, dass die Konkretisierung von Maßnahmen zum Ausbau des regionalen Radverkehrsnetzes in enger Abstimmung mit der Stadt Backnang erfolgt.*

In der Sitzung werden die wesentlichen allgemeinen sowie die für Backnang relevanten Inhalte des Regionalverkehrsplans erläutert.